

**Antrag\*)**  
 auf Erteilung eines/einer  
**Wohnberechtigungsscheins/Benutzungsgenehmigung/  
 Bescheinigung über die Bezugsberechtigung**  
 im mit öffentlichen und nicht-öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungsbau

Antragsteller/in

Name	Vorname
PLZ, Ort	Straße

**1. Ich beantrage eine/einen**

- 1.1  **für ein Jahr gültigen allgemeinen Wohnberechtigungsschein** zum Bezug einer heute noch nicht konkret zu bezeichnenden **öffentlich geförderten** Wohnung (§ 18 WFNG NRW)
- 1.2  **gezielten Wohnberechtigungsschein** für die nachstehend bezeichnete öffentlich geförderte Wohnung (§ 18 WFNG NRW)
- 1.3  **Benutzungsgenehmigung** als Eigentümer der nachstehend bezeichneten öffentlich geförderten Wohnung (§ 17 Abs. 6 WFNG NRW)
- 1.4  **Wohnberechtigungsschein in öffentlich geförderten** Bergarbeiterwohnungsbau (§ 4 BergArbWoBauG)
- 1.5  **Bescheinigung** über die Wohnberechtigung zur Vorlage bei der NRW.BANK
- 1.6  **Bescheinigung über die Bezugsberechtigung** im mit **nicht-öffentlichen** Mitteln geförderten Wohnungsbau (Bescheinigung nach §§ 88, 88a II. WoBauG, § 44 WFNG NRW; 2. Förderweg)
- 1.7  **Bescheinigung über die Bezugsberechtigung** im mit nicht-öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungsbau (Bescheinigung nach § 88d II WoBauG, § 44WFNG NRW; 3. Förderweg)

**2. Wohnungswunsch**

2.1 - falls Nr. 1.1 angekreuzt wurde

Lage im Stadtgebiet \_\_\_\_\_

Geschoss \_\_\_\_\_ Größe \_\_\_\_\_ qm Räume \_\_\_\_\_

Ausstattung  Heizung  Bad / Dusche  separates WC  Garage / Einstellplatz

Tragbare Miete mtl. \_\_\_\_\_ €

2.2 - falls Nrn. 1.2 bis 1.7 angekreuzt wurden

Objekt, PLZ, Ort, Straße, Nr.

Erdgeschoss  rechts  vorn Räume \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Obergeschoss  Mitte  hinten

Dachgeschoss  links  lfd. Nr. der Wohnung

Wohnfläche \_\_\_\_\_ qm Kammern \_\_\_\_\_  Arbeitsküche

Vormieter/in \_\_\_\_\_

Vermieter/in \_\_\_\_\_

\*) **Hinweis für den/die Antragsteller/in**  
 Zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten können Sie die Nr. 10 - soweit erforderlich - zuerst ausfüllen lassen und erst danach den Antrag vervollständigen.

**3. Ich beantrage über die angemessene Wohnungsgröße \*) hinaus**

\_\_\_\_\_ weitere(n) Wohnraum/Wohnräume wegen

- persönlicher Gründe  beruflicher Gründe  
 Wohnungstausches gem. § 18 Abs. 3 WFNG NRW zuzubilligen.

Begründung \*\*)

**4. Derzeitige Wohnverhältnisse (Diese Angabe ist freiwillig)**

- 4.1 Ich bewohne seit \_\_\_\_\_ eine
- freifinanzierte  Altbauwohnung  Werkswohnung  
 Sozialwohnung (öffentlich geförderte Wohnung)  
 mit nicht-öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung (2. oder 3. Förderungsweg)  
 Obdachlosenunterkunft  ein Wohnheim  
 Notunterkunft  möbliertes Zimmer  
 Baujahr, falls bekannt  Übergangsheim  
 die elterliche Wohnung  
 Baujahr, falls bekannt \_\_\_\_\_

- 4.2 als
- Mieter/in  Untermieter/in  
 Eigentümer/in  
 Bauherr/in, der/die mindestens 4 Sozialwohnungen geschaffen hat und hiervon eine selbst benutzen möchte

- 4.3 Die Wohnung besteht aus
- \_\_\_\_\_ Räumen  Arbeitsküche (bis 10 qm)  
 Wohnküche (mehr als 10 qm)

- 4.4  Wohnungsgröße \_\_\_\_\_ qm

- 4.5 Die Wohnung ist ausgestattet mit
- Bad  WC in der Wohnung  
 WC außerhalb der Wohnung  ohne Heizung  
 Garage/Einstellplatz

- 4.6 Nettomiete (mtl.) ohne Betriebskosten \_\_\_\_\_ €  
Betriebskosten (mtl.) \_\_\_\_\_ € Heizungskosten (mtl.) \_\_\_\_\_ €

- 4.7 Die Wohnung soll
- aufgegeben  beibehalten werden

\*) Angemessen sind regelmäßig folgende Wohnungsgrößen:  
für einen Alleinstehenden: 50 qm Wohnfläche  
für 2-Persons Haushalte: 65 qm Wohnfläche oder 2 Wohnräume, zzgl. Arbeitsküche (bis zu 15 qm).  
für jede weitere haushaltsangehörige Person erhöht sich die Wohnfläche um einen Raum oder 15 qm Wohnfläche

\*\*\*) Bei zu erwartender Geburt eines Kindes wird ein zusätzlicher Wohnraum gewährt; desgl. bei kinderlosen jungen Ehepaaren, die noch nicht länger als 5 Jahre verheiratet sind und bei denen noch keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat. (Bitte entsprechende Nachweise - Kopie genügt - beifügen!)



## 7. Zugehörigkeit zu besonderen Personengruppen

(Diese Angabe ist freiwillig; in einen Wohnberechtigungsschein wird sie nur auf Antrag aufgenommen. In den Fällen der Nr. 7.1 wird bei gleichzeitiger nachgewiesener häuslicher Pflegebedürftigkeit auch ein besonderer Freibetrag vom Einkommen abgezogen; in den Fällen der Nrn. 7.2, 7.3, und 7.9 können evtl. Freibeträge abgesetzt oder Einkommensbestandteile unberücksichtigt gelassen werden.)

Die unter Nr. 6 aufgeführten(n) Person(en) ist/sind

- 7.1  schwerbehindert; Grad der Behinderung: \_\_\_\_\_ (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.2  häuslich pflegebedürftig, Pflegestufe \_\_\_\_\_ (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.3  hilflos\*) im Sinne des § 33b Abs. 6 Satz 2 Einkommenssteuergesetz (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.4  Rollstuhlfahrer/in (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.5  Aussiedler (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.6  Notunterkunftsbewohner/in (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.7  Bergarbeiter/in (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.8  Studierende/r (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.9  Kind im Sinne des § 32 Abs. 1 bis 5 des Einkommensteuergesetzes, das noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat **und** eine Ausbildungsvergütung bezieht (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.10  \*\*) \_\_\_\_\_ (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- 7.11  Nachweise über die Zugehörigkeit zum aufgeführten Personenkreis sind beigelegt, und zwar:
- 7.12  Es wird beantragt, die Zugehörigkeit zum aufgeführten Personenkreis laut Nr. 7. \_\_ im Wohnberechtigungsschein anzugeben.  
Das Familieneinkommen ergibt sich aus den beigelegten Einkommenserklärungen.

## 8. Weitere freiwillige Angaben zur Person

(Diese Angabe sind zur Bearbeitung Ihres Antrages **nicht** erforderlich. Sie werden jedoch benötigt, wenn Sie als "dringend wohnungssuchend" bei der Ausübung kommunaler Wohnungsbesetzungsrechte (Wohnungszuweisung) berücksichtigt werden möchten.)

8.1 Die unter Nr. 6 aufgeführte(n) Person(ein) gehört/gehört folgendem Personenkreis an

- schwangere Frauen (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- kinderreiche Familien (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- junge Ehepaare (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- Alleinerziehende (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- ältere Menschen (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- Schwerbehinderte (Ifd. Nr. 6. \_\_) Grad der Behinderung \_\_\_\_\_
- Frauenhausbewohner(in) (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- Mitglied einer Therapie-Wohngruppe (Ifd. Nr. 6. \_\_)
- aus sonstigen Gründen dringend Wohnungssuchende (Ifd. Nr. 6. \_\_)

Begründung:

(Entsprechende Nachweise bitte beifügen; Kopien reichen regelmäßig aus)

\*) **Hilflos** ist, wer ein entsprechendes Merkzeichen "H" im Schwerbehindertenausweis besitzt, in einem Bescheid der für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Behörde als hilflos anerkannt wurde oder Schwertpflegebedürftige/r in Stufe III des Pflegeversicherungsgesetzes (XI. Buch Sozialgesetzbuch) ist.

\*\*) **Zugehörigkeit zu einem sonstigen besonderen Personenkreis bitte hier auführen**

**9. Ich erkläre,**  
das meine Angaben der Wahrheit entsprechen. Nachteilige Folgen aus unwahren oder unvollständigen Angaben habe ich selbst zu vertreten. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt und bestraft werden können. Ich weiß, dass die Genehmigung gebührenpflichtig ist.  
**Hinweis:**  
*Dieser Antrag wird zu den Akten genommen, um die Unterlagen über die Nutzung öffentlich-geförderter Wohnungen bzw. die Nutzung von Wohnungen des Zweiten und Dritten Förderungsweges auf dem Laufenden zu halten [§ 25 WFNG NRW].*

\_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift

**10.\*) Erklärungen des Vermieters** (falls Nrn. 1.2, 1.4 oder 1.6 angekreuzt wurden)

10.1

Name des Vermieters/der Vermieter	Vorname
Anschrift	Telefon (tagsüber)

10.2 Ich bin bereit, mit dem/der vorgenannten Wohnungssuchenden für die o. a. Wohnung einen Mietvertrag abzuschließen.  
Die Wohnung ist/wird voraussichtlich am/seit \_\_\_\_\_ beziehbar.  
Die Netto-Kaltmiete (Einzelmiete **ohne** Betriebskosten) beträgt \_\_\_\_\_ €

10.3 Dieser Antrag gilt auch als Antrag auf Erteilung einer **Freistellung** der Wohnung, falls der/die Wohnungssuchende nicht wohnberechtigt ist. Mir ist bekannt, dass die Freistellung gebührenpflichtig ist und mit Auflagen, Bedingungen oder unter Befristung erteilt werden kann.  
Die Freistellung wird beantragt wegen  
 eines überwiegenden Interesses des Verfügungsberechtigten oder eines Dritten.  
 der wohnungswirtschaftlichen Verhältnisse (Unvermietbarkeit der Wohnung an Wohnberechtigte)  
 eines überwiegenden/ausschließlichen öffentlichen Interesses  
 der Schaffung oder Erhaltung sozial stabiler Belegungsstrukturen  
Begründung:  
\_\_\_\_\_

10.4  Als Ausgleich für die Freistellung räume ich der zuständigen Stelle für die Dauer der Freistellung vertraglich ein Belegungsrecht an nachfolgend benannter freifinanzierte Wohnung ein. Diese Wohnung ist bezugsfertig oder frei.

PLZ, Ort	Straße		
Geschoss	Lage (links, Mitte, rechts)	Größe	

\_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift

\*) **Hinweis für den/die Antragsteller/in:**  
Zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten könne Sie die Nr. 10 - soweit erforderlich -zuerst ausfüllen lassen und erst danach den Antrag vervollständigen